



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 0 2 - 8 0 0 9**  
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) II

Fachkräftepakt Hebammenausbildung 2020

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent/in

Dr. Franz

Bürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer



## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Durch den Fachkräftepakt Hebammenausbildung sollen im Ausbildungsjahrgang 2020 insgesamt sieben zusätzliche Hebammenausbildungsplätze geschaffen werden, die von der Landeshauptstadt Wiesbaden finanziert werden.

### Anlagen:

## C Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dass

1. die Landeshauptstadt Wiesbaden im Ausbildungsjahrgang 2020 einen Fachkräftepakt Hebammenausbildung auflegt. Das Ausbildungsplatzkontingent wird im Rahmen dieses Fachkräftepaktes um sieben zusätzliche Hebammenausbildungsplätze auf 25 angehoben. Die kalkulierten Kosten belaufen sich auf insgesamt 493.500 €, wovon 388.500 € aus Mitteln des Dezernats II und 105.000 € aus Mitteln des Gesundheitsamtes bestritten werden.
2. Die für den Fachkräftepakt Hebammenausbildung benötigten Mittel stehen
  - 2.1 bei Dezernat II auf dem IA 300116 zur Verfügung und sollen auf den Innenauftrag 104302 Fachkräftepakt Hebammenausbildung umgesetzt werden.
  - 2.2 beim Gesundheitsamt auf dem IA 100379 zur Verfügung und sollen auf den Innenauftrag 104302 Fachkräftepakt Hebammenausbildung umgesetzt werden.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

#### Ziel

Im Ausbildungsjahrgang 2020 sollen in Wiesbaden zusätzliche Hebammenausbildungsplätze geschaffen und somit dem Fachkräftemangel in diesem Beruf entgegengewirkt werden. Insgesamt erhöht sich durch den Fachkräftepakt Hebammenausbildung die Zahl der Ausbildungsplätze von derzeit 18 auf 25 im Ausbildungsjahrgang.

#### Zielgruppe

Zielgruppe für eine Hebammenausbildung sind junge Menschen mit einem Mindestalter von 17 Jahren, die neben einem ernsthaften Interesse an der Ausbildung auch die gesundheitliche Eignung mitbringen. Als Schulabschluss wird entweder das Abitur oder das Fachabitur vorausgesetzt.

#### Zeitraum

Der Fachkräftepakt soll einmalig im Ausbildungsjahrgang 2020 umgesetzt werden. Die schulische Ausbildung wird in der Hebammenschule der Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken in Wiesbaden absolviert und beginnt am 1. Oktober 2020. Die reguläre Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre.

## Kosten

Die Kosten pro Ausbildungsplatz betragen p.a. 23.500 €. In diesen Betrag sind sämtliche Kosten inkludiert, auch die Ausbildungsvergütungen und zusätzlichen Kosten für eine weitere, zusätzliche Dozentin. Bei einer Ausbildungsdauer von drei Jahren entstehen somit Kosten von 70.500 € pro Ausbildungsplatz. Insgesamt ergeben sich bei sieben zusätzlichen Ausbildungsplätzen Gesamtkosten in Höhe von 493.500 €.

## Kostendeckung

Die Gegenfinanzierung der Gesamtkosten erfolgt aus Mitteln des Gesundheitsamtes in Höhe von 105.000 € sowie aus Haushaltsmitteln des Dezernat II in Höhe von 388.500 €

## II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

## IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die Gründe für den Hebammenmangel sind vielschichtig und stellen eine bundesweite Herausforderung dar, welche sich mit Stichworten wie steigende Geburtenraten, Schließung von Geburtsstationen, Arbeitsüberlastung, hohen Haftpflichtprämien, Vergütungssystem, hohe Teilzeitbeschäftigungsquote der freiberuflichen Hebammen etc. skizzieren lässt. Dennoch ist der Hebammenberuf nach wie vor gefragt, so dass offene Ausbildungsstellen relativ gut besetzt werden können.

Die in Wiesbaden ausgebildeten Nachwuchskräfte für den Hebammenberuf reichen nicht aus, um die freiberufliche geburtshilfliche Betreuung zu decken. Aktuell werden pro Ausbildungsjahrgang 18 Hebammschülerinnen ausgebildet. Im Schnitt werden alle drei Jahre zwei ausgebildete Hebammen von der Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken fest übernommen.

Die Ausbildung unterteilt sich in einen praktischen Teil (3.000 Stunden) und einen Theoriepart (1.600 Stunden). Die praktische Ausbildung findet in der Klinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin, im Kreissaal, auf der Wochenstation und Pränatalstation statt. Weiterer Bestandteil sind Einsätze in der Frauenklinik, Kinderklinik und im Operationssaal. Einblicke in die freiberufliche Hebammenarbeit sind in einem 12-wöchigen Externat vorgesehen, ein Auslandsaufenthalt ist bedingt möglich.

Die theoretische Ausbildung erfolgt im Block- und Studientagsystem. Unterrichtsfächer sind unter anderem: Hebammentätigkeiten und Geburtshilfe, Anatomie und Physiologie, Gesundheitslehre, Hygiene und Mikrobiologie, Krankheitslehre, Arzneimittellehre und Berufs-, Gesetzes- und Staatsbürgerkunde. Zudem werden Seminare angeboten, wie etwa "Erste Hilfe", "Rettungsschwimmer" und "Einführung in die Freiberuflichkeit". Die Auszubildenden werden von einem Schülercoach betreut. Zudem wird eine Studienfahrt angeboten. Die Ausbildung endet mit einer staatlich geregelten schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfung.

Am Fachkräftepakt Hebammenausbildung werden sich im Rahmen der praktischen Ausbildung neben der Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken auch das St. Josefs-Hospital und die Asklepios Paulinen Klinik beteiligen. Insgesamt soll mit dem Fachkräftepakt Hebammenausbildung und der damit verbundenen Erhöhung der Ausbildungsplatzkapazität von 18 auf 25 Ausbildungsplätze ein Beitrag zur Stärkung der Hebammenausbildung in Wiesbaden erzielt werden. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung, nach erfolgreicher Ausbildung in Wiesbaden als Hebammen beruflich tätig zu werden, soll in die Ausbildungsverträge aufgenommen werden.

Die Hebammenausbildung in Deutschland, die bisher als schulischer Ausbildungsgang oder als dualen Studiums angeboten wird, erfährt auf Grundlage einer EU-Richtlinie eine Neuausrichtung in Form einer Voll-Akademisierung: Ab dem Jahr 2025 wird die Hebammenausbildung ausschließlich als Studiengang an Hochschulen oder Universitäten angeboten werden.

#### **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 02.09.2019

Dr. Franz  
Bürgermeister